

ÜBELRIECHENDSTEN PFLANZE, INDONESIAIEN

Der Titanenwurz ist ein Sonderling der Pflanzenwelt: Er ist sehr selten, riesengroß, blüht nur alle paar Jahre und stinkt dann einfach fürchterlich. Wenn in einem botanischen Garten ein Titanenwurz zur Blüte kommt, strömen die Besucher in Scharen herbei, um an ihm zu riechen. Die außergewöhnliche Pflanze stammt aus den feuchtheißen tropischen Regenwäldern der indonesischen Insel Sumatra. Sie blüht nur alle fünf bis zehn Jahre. Dann öffnet sich die stinkende Riesenblüte für rund 36 Stunden und

sinkt dann kraftlos in sich zusammen. Sie verströmt einen so üblen Gestank, dass die Indonesier sie *bunga bangkai* nennen: „Aas- oder Leichenblume“. Am krassesten stinkt der Titanenwurz nachts – und zwar nach einer Mischung aus verwesendem Fleisch, Stinkekäse, verschwitzten Socken, Kot und totem Fisch. Kaum zu glauben, dass manche diesen Mief attraktiv finden: Der Geruch lockt bestimmte Käfer und Fliegen an, die gern vergammeltes Fleisch essen.

Es kann bis zu zehn Jahre dauern, bis die Pflanze genug Energie getankt hat, um eine so riesige Blüte hervorzubringen.

Der Siamang, eine Gibbonart, ist bekannt für sein Gebell und seine lauten Schreie, die manchmal kilometerweit zu hören sind.

Der Flughund ist mit einer Flügelspannweite von bis zu 1,5 Metern eine der größten Fledermäuse überhaupt.

Aaskäfer mögen verrottendes Fleisch und werden vom Geruch der stinkenden Blüte angezogen. Sie bepudern sich mit Pollen, tragen ihn zur nächsten Blüte und helfen der Pflanze so, sich zu vermehren.

Der Titanenwurz war kaum bekannt, bis 1878 ein Botaniker den Kew Gardens in London einen Setzling schickte. Als er 1926 blühte, entstand ein solches Gedränge, dass die Polizei verständigt und die Menge unter Kontrolle gebracht werden musste.

Der Rotbüschel-Bartvogel ist schwer zu entdecken, weil er mit seinem grünen Gefieder im Blattwerk des Dschungels gut getarnt ist.

Wenn der Titanenwurz blüht, erwärmt er sich. Dadurch steigt ringsum die Luft nach oben und verteilt den Gestank im ganzen Wald.



Halte die Augen offen – vielleicht entdeckst du im Dschungel von Sumatra einen Sunda-Nebelparder. Diese seltene und geheimnisvolle Raubkatze ist ein echter Kletterkünstler.

